

Öffentliche Stellenausschreibung Für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im **Archäologischen Landesamt schleswig-Holstein (ALSH)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine halbe Stelle mit zurzeit 19,35 Wochenstunden als

Archäologin/Archäologe (m/w/d) in der Abteilung 4 „Praktische Archäologie“

auf Dauer im tariflichen Beschäftigungsverhältnis zu besetzen. Eine Aufstockung auf Vollzeit für Unterstützungstätigkeiten in der Landesaufnahme der Abteilung 2 „Landesaufnahme/Denkmalschutz“ wird vom ALSH befristet umgesetzt, wenn ausreichend Grabungsprojekte die Finanzierung sicherstellen. Für 2026/2027 kann das bereits zugesagt werden.

Über uns

Das ALSH nimmt als obere Denkmalschutzbehörde den Denkmalschutz und die Denkmalpflege im Bereich des archäologischen Erbes für das Land Schleswig-Holstein, mit Ausnahme des Gebietes der Hansestadt Lübeck, wahr. In Abteilung 4 „Praktische Archäologie“ werden Verursachergrabungen geplant und ausgeführt.

Ihre Aufgaben

In der Abteilung 4:

- Organisation, selbstständige Durchführung/Leitung und Nachbereitung von archäologischen Baubegleitungen, Voruntersuchungen und Hauptuntersuchungen inkl. Anfertigung von Dokumentation und Grabungsbericht nach den Standards des ALSH,
- Personalverantwortung für das unterstellte Grabungspersonal.

In der Abteilung 2:

- selbständige Erstellung, Pflege und Ablage von Fundmeldungen (u.a. Bestimmung/Ansprache von Fundmaterial bzw. Fundstellen; Anlegen neuer Fundstellen, Erstellung von GIS-Kartierungen, Einarbeitung in Datenbanken),
- Beantwortung von Anfragen aus dem ALSH, der Bevölkerung sowie von Fachkolleginnen und Fachkollegen vorwiegend zu Themen der Archäologie Schleswig-Holsteins insbesondere von Funden sowie der Landesaufnahme des ALSH,
- Überprüfung der Ergebnisse und Dokumentationen von Vor- und Hauptuntersuchungen und deren Einarbeitung in den Archäologischen Atlas,
- Zusammenarbeit, Schulung und Beratung von Detektorgängerinnen und Detektorgängern bzw. Sammlerinnen und Sammlern,
- Bereitstellung von Informationen für sowie Betreuung von Forscherinnen und Forschern und Laienforscherinnen und Laienforschern.

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Ur- und Frühgeschichte (Master of Arts oder Universitätsdiplom),
- nachgewiesene mehrjährige (mindestens zwei Jahre) berufliche Erfahrung in der Leitung von archäologischen Ausgrabungen sowie in der Führung von Mitarbeitenden,
- nachgewiesene detaillierte Kenntnisse der für Schleswig-Holstein typischen Archäologie insbesondere des Fundmaterials,

- Führerschein Klasse B (nachzuweisen unter Vorlage der Führerscheinkopie),
- die Fähigkeit, auch komplizierte Zusammenhänge in Wort und Schrift strukturiert und verständlich darzulegen. Hierbei ist ein Verstehen und Auslegen der relevanten Handlungsgrundlagen unabdingbar. Dies macht das Vorliegen verhandlungssicherer Deutschkenntnisse (Nachweis über mindestens Niveau C 1) zwingend erforderlich
- Nachweis über aktuelle Erste-Hilfe-Kenntnisse bzw. die Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs.

Darüber hinaus ergeben sich für die Besetzung der Stelle folgende Anforderungen:

- Die Kompetenzen analytisch zu denken und innovativ zu sein, sowie Feedback zu geben und anzunehmen.

Zudem wäre wünschenswert:

- Erfahrung in der Inventarisierung von archäologischem Fundmaterial und der Ansprache von Befunden bzw. archäologischen Fundstellen,
- nachgewiesene Kenntnisse der dänischen Sprache,
- Gute PC Kenntnisse einschließlich der gängigen Anwenderprogramme (Libre Office) inkl. geographischer Informationssysteme sowie Datenbanksysteme.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- ein vielfältiges und gemeinwohlorientiertes Aufgabenspektrum,
- ein kollegiales Arbeitsklima,
- ein vielseitiges Angebot in- und externer Fortbildungen,
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL),
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit mobil und flexibel zu arbeiten,
- 30 Tage Urlaub im Jahr,
- ein vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement,

- Zuschuss für den ÖPNV (NAH.SH-Jobticket/Deutschlandticket).

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

8. April 2026

an das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat III 117, Brunswiker Str. 16-22, 24105 Kiel, gerne in elektronischer Form an Bewerbung@bimi.landsh.de unter dem Stichwort „Archäologie“.

Die Vorlage eines aktuellen Arbeitszeugnisses bzw. einer aktuellen dienstlichen Beurteilung wird bis spätestens zum 17. April 2026 erwartet.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen auf der Internetseite des Ministeriums (www.mbwfk.schleswig-holstein.de) unter Service/ Formulare/ Datenschutz entnehmen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin im Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Frau Ines Plew (E-Mail: Ines.Plew@bimi.landsh.de oder Telefon: 0431/988-2238), gerne zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter 4, Herrn Dr. Ingo Lütjens (Ingo.Luetjens@alsh.landsh.de oder Telefon 04621/38772).

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).